









FUCHSHUBER TECHNO-TEX

Auszug aus unserer Produktpalette Stand: Februar 2013

Bezeichnung	Artikel-Nr.	Bau- muster- geprüft	geprüfte Normen und Richtlinien							
			 DIN EN ISO 11612	 EN 13911	 DIN EN 1149-5	 DIN EN 61482-1-2	 DIN EN 471	 DIN EN 388 §6.2	 UV Standard 801	 DIN EN 13595-2
			Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen	Schutzkleidung für die Feuerwehr	Schutzkleidung elektro-statische Eigenschaften	Schutzkleidung gegen thermische Gefahren eines Lichtbogens	Warnschutz-bekleidung	Schutz vor mechanische Risiken - Schnitt	Schutz vor ultravioletter Strahlung	Schutzkleidung für professionelle Motorradfahrer - Stoßabrieb-festigkeit
Fleece-Jacke	6172-13034-58		●		●					
Sweatshirt	4122-18139-56	●	●		●	●				
Shirt	1120-22496-56	●	●							
Hose	2120-22496-56	●	●							
Poloshirt	3150-80628-56		●		●					
Shirt	1120-22450-88	●	●			●				
Hose	2120-22450-88	●	●			●				
Kopfschutzhaube	8202-60550-58	●	●	●						
Jacke	6204-21820-27		●		●	●	●			
Shirt	1162-25012-81							●		
Poloshirt High-Vis	3585-25038-37	●					●			
Shirt Coolmax®	1510-70400-52								●	
Shirt Coolmax®	1510-70400-83				●				●	
Hose Coolmax®	2733-70400-83				●				●	
Unterziehhose Abrasionsschutz	2320-28066-88									●

Stand: Februar 2013

FUCHSHUBER TECHNO-TEX GMBH

Seite 1 / 4

Herstellung textiler Hochleistungs-Artikel für Körperschutz und zur technischen Anwendung

Wilhelmstr. 160-164 BSU Gewerbepark D - 72805 Lichtenstein / Germany

Telefon: +49 (0) 71 29 / 69 15-0 Fax: +49 (0) 71 29 / 69 15-15

info (at) fttex . com www.fttex.com

Übersicht der Normen

Stand: Februar 2013



DIN EN ISO 11612:2008

Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

Die Leistungsanforderungen nach dieser internationalen Norm gelten für Kleidung, die für einen weiten Bereich von Anwendungen vorgesehen sind und bei der begrenzte Flammenausbreitung erforderlich ist und wo der Träger Strahlungswärme, konvektiver oder Kontaktwärme ausgesetzt ist.

Die Schutzbekleidung, die diese Norm besitzt ist mit Leistungsstufen A, B und C gekennzeichnet. (Vorgängernorm: EN 531)



EN 13911:2004

Schutzkleidung für die Feuerwehr - Feuerschutzhauben für die Feuerwehr

Die Feuerschutzhaube ist ein Teil einer Feuerwehrsutzbekleidung und dient zum Schutz spezifischer Körperregionen (Kopf und Halsbereich) von Feuerwehrmännern.

Ein praktischer Leistungstest wurde in Verbindung mit Überjacke HuPF Teil1, Helm nach EN 443, Atemschutzgerät nach EN 137 und Vollmaske nach EN 136 durchgeführt. Die Kompatibilität mit anderen Typen von Schutzkleidung liegt in der Verantwortung des Anwenders und muss gegebenenfalls neu geprüft werden.



DIN EN 1149-5

Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

Anforderung an Werkstoffe und Ausführung für elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung, welche Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems ist und zur Vermeidung von zündfähiger Entladung dient.

Dabei minimiert die Antistatikfunktion das Risiko einer zündfähigen Entladung (Explosion).

In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können diese Anforderungen möglicherweise nicht genügen.

Übersicht der Normen

Stand: Februar 2013



DIN EN 61482-1-2

Schutzkleidung gegen thermischen Gefahren eines Lichtbogens

Teil 1–2: Prüfverfahren – Verfahren 2: Bestimmung der Lichtbogen-Schutzklasse des Materials und der Kleidung unter Verwendung eines gerichteten Prüflichtbogens (Box-Test)

Dieser Teil der IEC 61482 beschreibt Verfahren zur Prüfung von Materialien und Kleidungsstücken für hitzebeständige und flammhemmende Schutzkleidung für Personen, die elektrischen Lichtbögen ausgesetzt sind. Es wird ein gerichteter Prüflichtbogen in einem Niederspannungsstromkreis verwendet, um Material und Kleidung in definierte Lichtbogen-Schutzklassen 1 und 2 zu prüfen und einzuordnen. Bei den Kleidungsstücken wird die Prüfung der Wirksamkeit der Schutzkleidung nach Lichtbogeneinwirkung einschließlich aller Zubehöerteile, Nähgarn, Verschlüssen und anderer Ausstattungen verwendet; es wird keine Durchgangsenergie gemessen. (Vorgängernorm: ENV 50354)



DIN EN 471

Warnschutzbekleidung

DIN EN 471 legt die Anforderungen an Schutzbekleidung fest, die die Anwesenheit des Trägers Visuell signalisiert, mit der Absicht, ihn in gefährlichen Situationen bei allen möglichen Licht-Verhältnissen am Tage sowie beim Anstrahlen mit Fahrzeugscheinwerfern in der Dunkelheit auffällig zu machen. Es sind Leistungsanforderungen in der Schutzkleidung an die Farbe und die Retroreflexion festgelegt, wie auch die Mindestflächen und die Anforderung der Materialien in der kleinstmöglichen Kleidergröße.



DIN EN 388 §6.2

Schutz gegen mechanische Risiken - Schnitt

In der Norm sind die Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Herstellerinformationen für Schutzhandschuhe gegen die mechanischen Risiken Abrieb, **Schnitt**, Weiterreißen und Durchstich festgelegt.

Übersicht der Normen

Stand: Februar 2013



UV Schutz-Faktor nach UV Standard 801 von Hohenstein

UV-Schutz von Textilien vor UVA und UVB Strahlung,
bzw. zu intensiver Sonnenstrahlung.

Geprüft wird der UV-Schutzfaktor (UPF = Ultra Violet Protection Factor)
Im Gegensatz zu anderen internationalen Prüfmethode n wie AS/NZS
(australisch/neuseeländische Norm 4399:1996), EN 13758-1:2007
(europäische Norm) und AATCC TM 183-2000 (amerikanische Norm)
werden beim UV Standard 801 Aspekte wie die Dehnung des Textils,
Feuchtigkeit und Alterung des Materials berücksichtigt.



DIN EN 13595-2

Schutzkleidung für professionelle Motorradfahrer - Stoßabriebfestigkeit

Die Kleidung ist dazu vorgesehen, im Falle eines Aufpralls auf Straßenbelag
Schutz zu bieten. Unsere Artikel sind speziell auf eine hohe Stoßabriebfestigkeit
optimiert.

Die europäische Norm legt allgemeine Anforderungen an Jacken, Hosen und ein-
und zweiteilige Anzüge fest, die zum Schutz professioneller Motorradfahrer vor
mechanischen Verletzungen dienen, und spezifiziert geeignete Prüfverfahren.



DIN EN 13034 Typ 6

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien, Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzbekleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien

Mindestanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter
Schutzwirkung einschließlich wieder verwendbarer Schutzkleidung wird in
dieser Norm festgelegt. Passend zu dieser Norm ist Chemikalienschutzkleidung
mit eingeschränkter Schutzwirkung für die Verwendung in Fällen einer möglichen
Exposition gegenüber leichter Chemikalienversprühung, flüssige Aerosolen oder
mit niedrigem Druck auftreffenden Spritzern geeignet.